

15. Carl Heinrich Reinh. Engelmann
1859—1863.

16. Hermann Otto Stein 1863—1873.

17. Franz Renatus Niedner 1873—1874.

18. Alwin Reinhold Paul Tögel 1874
bis 1875.

19. Carl Eduard Müller 1876—1877.

C.

Subdiakonen von Glauchau und Pastoren
von Gesau.

1. Carl August Hermann Reißler 1877
bis 1880.

2. Bernhard Otto Lange 1880—1883.

3. Guido Seltmann 1883—1884.

D.

Selbständige Pastoren von Gesau.

1. 1884—1889 Johannes Heinrich Fröhlich, geb. 1858 in Dresden als Sohn des Gründers und Rektors der Diakonissenanstalt zu Dresden, 1889 Pfarrer in Schönbrunn, 1906 Pfarrer in Briegwitz.

2. 1889—1893 Franz Richard Kleinpaul, geb. 1863 in Bernsdorf bei Lichtenstein, 1888 bis 1889 Pfarrvikar in Rohren, 1893 Pfarrer in Bernsdorf. Verfasser der „Chronik der Kirche und Schule zu Gesau mit Höckendorf und Schönbrunnchen.“

3. 1893—1900 Carl Eduard Sonntag, geb. 1864 in Bernsdorf bei Glauchau, 1900 Pfarrer in Bockelwitz.

4. 1900—1905 Karl Albert Friß Polster, geb. 1870 in Leipzig, 1905 Pfarrer in Jerisau und Reinholdshain.

5. Seit 1905 Max Guido Knoch, geb. 1878 in Greiz, 1904 Pfarrvikar in Mülsen St. Niclas.

Gesau, im Mai 1908.

M. Knoch, Pfarrer.

VI.

Das kirchliche Leben der Gemeinde.

Zu einem Vergleich zwischen einst und jetzt mögen folgende Angaben dienen:

Im Jahre 1648 wurden 4 Kinder geboren, 1 Paar getraut, 4 Personen starben, 133 Kommunikanten.

Im Jahre 1700 waren 4 Geburten, 1 Trauung, 5 Todesfälle, 414 Kommunikanten.

Im Jahre 1800 sind 7 Geburten, 7 Trauungen, 20 Todesfälle, 7 Konfirmanden 633 Kommunikanten.

Im Jahre 1907: Geboren wurden 63 Kinder (29 Knaben und 34 Mädchen), davon aus rein evangelischen Ehen 54, aus gemischten Ehen 2, von unehel. evang. Müttern 7. Getauft wurden 61 Kinder, aus rein ev. Ehen 55, aus gemischten Ehen 2, von unehel. evangel. Müttern 4. Aufgegeben wurden 24 Paare, getraut 16 Paare. Verstorben sind 38 Personen, 17 männliche und 21 weibliche. Die Zahl der Kommunikanten betrug einschließlich der Hauskommunionen 760 und zwar 322 männliche und 438 weibliche. Konfirmiert wurden Palmsonntag 1907 35 Kinder (20 Knaben, 15 Mädchen).

Die Kirchenkollekten ergaben im Jahre 1907: 76,83 M., die Gustav-Adolf-Hausammlung 44,95 M. Dem Glauchauer Kreisverein für innere Mission gehören 31 Gemeindeglieder mit einem Jahresbeitrag von 22 Mk. an. Der Frauenverein, der alljährlich zu Weihnachten eine Bescherung für bedürftige Arme veranstaltet, hat z. B. 56 Mitglieder. Der Kirchenbesuch ist im großen und ganzen kein schlechter, hingegen finden die Nachmittagsgottesdienste (Missionsstunden und Katechismusunterredungen) nur sehr wenig Teilnehmer. An kirchlichen Zeitschriften wird vereinzelt „Der Pilger aus Sachsen“, ziemlich häufig „Der Nachbar“ gelesen. Etwa 100 Schulkinder halten die kleine Missionsglocke.

Quellen:

Die Chronik der Kirche und Schule zu Gesau mit Höckendorf und Schönbrunnchen, verfaßt von Pfarrer Kleinpaul.

Acten und Kirchenbücher des Pfarrarchivs.
Die frühere Auflage der Kirchengalerie.

